

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de

JUNI // JULI // AUGUST // SEPTEMBER 2023

ev!



” Ich singe dir mein Lied “

Angedacht

Liebe Leser*_Innen,

nein, keine Angst. Wir sind nicht dem Genderwahnsinn verfallen. Wir werden auch in diesem Heft nicht gendern und weiterhin ohne * oder Binnen-I schreiben. Wir halten Wissenschaftler und andere, die von zwei biologischen Geschlechtern ausgehen, nicht für homophob, transphob oder für versteckte Rassisten. Wir glauben nicht, dass der Wert eines Menschen von seiner Hautfarbe oder seinem Geschlecht abhängt. Wir stecken niemanden in eine Schublade und maßen uns nicht an, über die Identität eines anderen Menschen ein Urteil zu fällen.

Wir heißen in unserer Gemeinde alle Menschen willkommen, wie sie sind. Mit allem, was sie mitbringen. So, wie sie selbst sich sehen.

Dieses „Angedacht“ ist offenbar ein bisschen anders als sonst. Eigentlich wollte ich über die Musik schreiben - über unsere Lebenslieder. Die fröhlichen und die traurigen - von beidem gibt es in diesem Heft wie im Leben genug.

Stattdessen aber haben sich meine Finger selbstständig gemacht. Und beim Schreiben fällt mir auf: Das mit den Liedern passt trotzdem.

Denn unser Leben hat so viele verschiedene Melodien - und alle haben einen anderen Text. Es gibt die fröhlichen Texte, die von Freiheit erzählen, von Menschenrechten, von Demokratie und Gleichberechtigung. Sie laden zum Mitsingen ein - zum Nachdenken und zur ständigen Neuvertonung.

Dann gibt es die traurigen Lieder. Ihre Texte sind schwer verdaulich; sie handeln von Toten und Kriegen, von Katastrophen und Krankheiten. Sie laden nicht zum Mitsingen ein - und gehören doch zum Leben dazu. Tauchen immer wieder auf und lassen sich einfach nicht unterdrücken.

Es gibt die weichen, harmonischen Lieder. Sie erzählen von Liebe und Glück und der Leichtigkeit des Lebens. Sie sind bei allen begehrt und werden immer wieder gerne gesungen. Aber manchmal vergessen wir ihren Text oder haben die Erinnerung an die Melodie verloren.

Und dann gibt es noch die harten Texte. Die mit lauten, lärmenden Noten vertont sind. Lieder, bei denen es nicht gelingt, eine Melodie zu erkennen - weil sie zu laut geschrien werden. Unbarmherzige Texte, weil

sie nur auf Ideologie beruhen. Und keinen lassen für den Menschen, keinen Spielraum für Freiheit.

In unserer Welt ertönen alle diese Lieder - immer wieder und immer wieder in unterschiedlichen Facetten und Richtungen. Wir können sie nicht auf Bestellung erzeugen und nicht auf Wunsch unterdrücken. Aber wir können entscheiden, welches Lied wir mitsingen. Und welchem Text wir zuhören.

Für mich als Christin kann dabei nur eines entscheidend sein: Es muss ein Lied sein, in dem der Mensch als Gottes Geschöpf gesehen wird - und aus der Liebe heraus leben darf. In Freiheit und mit freiem Willen. Wie Gott uns geschaffen hat.

**Ihre Pfarrerin
Stephanie Wegner**



Inhalt

- 01 Angedacht
- 02 Editorial
- 03 Gemeindeleben
- 07 Auf einen Blick
- 09 Kindergarten
- 10 Kinder- und Jugendseite
von Diakon Jonas Wortmann
- 11 EJ Jahresabschluss
- 13 Freud und Leid
- 14 Kirchengeld

Editorial



LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

„Ich sing dir mein Lied ...“ ist der Titel dieses Heftes. „... in ihm klingt mein Leben“ geht der Text des Liedes weiter. Und Leben fühlt sich im Sommer ganz besonders lebendig an, finde ich. So ist auch dieses Heft ein echtes Sommerheft.

Eines mit viel Bildern - die ja bekanntlich manchmal mehr sagen als viele Worte.

Eines mit einem Nachruf voller Zuneigung und Traurigkeit.

Eines mit den neuen Terminen und Veranstaltungen, aus denen Hoffnung und Zuversicht strahlen.

Ein Heft, das den Pädagoginnen unserer Kindergärten ebenso Raum gibt



wie den Geburtstagskindern und Jubilaren.

Ein Heft, das nicht ausreicht, unser Leben zu füllen - und doch selbst voller Leben ist.

Viel Vergnügen - und lebendiges Lesen wünschen Ihnen

Ihre Pfarrerin Stephanie Wegner und das Redaktionsteam

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Wegegottesdienst am Ostermontag

Am Ostermontag treffen sich etwa 40 Personen (Erwachsene und Kinder) vor der Kirche, um sich mit Diakon Jonas Wittmann und seinem Team auf den Weg nach Emmaus zu machen.

Der Weg beginnt im Kirchgarten. Nach einem Grußwort, einem Lied und der Einladung von Jonas, mit ihm zusammen nach Emmaus zu ziehen, gehen wir los.

Die nächste Station ist der Kirchplatz mit seinem historischen Marktkreuz. Hier treffen wir auf zwei Jünger, die sich über die Kreuzigung Jesu unterhalten: Wie schön war es doch, mit ihm unterwegs gewesen zu sein. Wie viele Gutes hätte er noch tun können. Er habe doch immer bei uns bleiben wollen - seinen Tod könne man nicht begreifen.

Der eine Jünger sei so verzweifelt und mutlos, dass er nicht mehr die Kraft habe, weiterzumachen.

Mit dem Beistand und der Ermunterung durch den zweiten Jünger machen wir uns gemeinsam wieder auf

den Weg - hin nach Emmaus.

Der nächste Halt ist in der Rathausgasse, im Hof des Wolpert'schen Grundstücks.

Unterwegs treffen wir einen Wanderer, der die Jünger ein Stück des Weges begleiten will. Er fragt sie, worüber sie denn diskutierten? Ganz erstaunt entgegnet sie ihm: „Ja, weißt du denn nicht? Jesus ist gekreuzigt worden!“ Sie erzählen von der Hoffnung, die sie in Jesus gesetzt hatten. Von seinem Tod. Von der Aufregung der Frauen, als diese das Grab leer vorfanden. Und von dem Engel, der zu ihnen gesprochen habe, dass Jesus lebe, dass er auferstanden sei.

Und sie erzählen von ihrer eigenen Hoffnungslosigkeit, davon, dass sie nicht mehr wissen, wie es nun weitergehen solle.

Der Wanderer spricht mit ihnen über die Propheten und deren Schriften, um ihnen Mut zu machen.

Unterdessen sind sie Emmaus angekommen. Die Jünger laden den Wanderer ein, bei ihnen zu bleiben. Als sie ge-

meinsam am Tisch sitzen, spricht der Wanderer ein Gebet, nimmt das Brot, bricht es und gibt es den Jüngern. Erstaunt erkennen die beiden, dass es Jesus ist, der den langen Weg mit ihnen gegangen war.

Wir ziehen weiter zu „unserem“ Emmaus - dem wildromantischen Hof von Julius Wolpert. Hier ist auch für uns ein Tisch reich gedeckt und Jonas lädt uns zum Gedenken an Jesus zu einem gemeinsamen Abendmahl ein.

Nach einem Lied dürfen die Kinder nach Ostereiern suchen, die der Osterhase hier versteckt hatte. Danach ziehen wir zurück zur Kirche und beenden dort unseren Weg nach Emmaus mit dem Segen Gottes.

Vielen Dank an das Team um Jonas Wittmann für den Gottesdienst und an die „Zwischentöne“ für die musikalische Untermalung dieses etwas anderen, sehr bewegenden Gottesdienstes.

Renate Dreßler



Nachruf für den Kirchenmusiker Manfred Lutz

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Diese Sopran-Arie aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel begleitete Manfred Lutz seit Jahrzehnten immer am Ostersonntag an der Orgel in unserer Kirche. Andrea Fürle, Bianca Schütz und Sonja Miranda-Martinez sangen im Wechsel oder zusammen. Manfred Lutz spielte Orgel und Posaune, sang im Chor und auch solistisch, und das nicht nur in Kreuzwertheim, sondern sehr gerne auch in Hasloch und Schollbrunn.

Einen erfahrenen Profimusiker wie Manfred Lutz in unseren Grafschaftsgemeinden zu haben, war ein Privileg, dessen sich seine Mitmusiker in den Chören und auf der Orgelbank stets bewusst waren und die es zu schätzen wussten.

Schon vor seiner Zeit „im Ruhestand“ waren die grenzüberschreitenden Verbindungen vor allem bei den Posaunenchorern lebendig. Sie führten die Musiker und Musikerinnen aus Kreuzwertheim und dem Bezirk Aschaffenburg mit den Chören des Kirchenbezirks Wertheim zusammen, sei es beim Landesposaunentag in Wertheim 2011, bei der 700-Jahr-Feier in Hasloch oder den Chorjubiläen in Kreuzwertheim, bei dem die Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff bayerische und badische Posaunenchorer gemeinsam trainierte und dirigierte. Auch der Posaunenchor seiner Heimatgemeinde Ermershausen war immer wieder zu Gast in Kreuzwertheim und spielte doppelchörig mit den Posaunenchorern Wertheim, Kreuzwertheim, Hasloch und Michelrieth.

In der Pandemiezeit konnte dank Manfred Lutz immer wieder „im kleinen Kreis“ hochkarätige Musik geboten werden. Posaunen- und Orgelklang durchdrang selbst dicke Kirchenmauern bei Gottesdiensten mit strikter Trennung von Musikern und Gemeinde und spendete Trost, Zuversicht und

Hoffnung Sonntag für Sonntag.

Mit dem plötzlichen Tod von Manfred Lutz kurz nach Ostern ist eine Ära zu Ende gegangen. So empfinden es seine Musikkollegen und –kolleginnen, die ihm musikalisch und menschlich viel zu verdanken haben. Er wird fehlen, aber sein Lebenswerk ist nicht zu Ende, sondern lebt und wirkt weiter.

Mit dem Begräbnis auf dem Friedhof von Ermershausen und einem Gedenkgottesdienst in der Wertheimer Stiftskirche nahmen viele Freunde, Weg- und Musik-Gefährten am Sonntag „Kantate“, vier Wochen nach Ostern, von ihm Abschied.

Die Bläser der vereinigten Posaunenchorer spielten bei beiden Gottesdiensten den Schlusschoral aus der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach, den sich Manfred Lutz

schon vor Jahren für sein Begräbnis gewünscht hatte:

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen.
Den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft, ohn einge Qual und Pein
ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdann vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und ein Gnadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
erhöre mich!
Ich will dich preisen ewiglich!

Rainer Lange



Foto: Manfred Lutz an der Orgel unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ Kreuzwertheim

Jubelkonfirmation am 30. April 2023 in der Kirche „Zum Hl. Kreuz“

„Jauchzet Gott, alle Lande!“ Unter diesem Motto stand der Festgottesdienst zum Sonntag „Jubilate“, an dem in der Evangelischen Kirche Kreuzwertheim eine stattliche Anzahl Konfirmanden der Jahrgänge 1953, 1958, 1963 und 1973 ihr goldenes (50 Jahre), diamantenes (60 Jahre), eisernes (65 Jahre) und sogar das Gnadenjubiläum (70 Jahre) feierten.

Groß war die Freude schon vor dem Gottesdienst beim Wiedersehen der ehemaligen Klassenkameraden, Pfarrerin Stephanie Wegner zeigte sich tief beeindruckt von der stimmungsvollen Begrüßung im Gemeindehaus, vor dem sich die Jubilare zum Einzug in die Kirche formierten.

Mit der doppelchörig gespielten Ouvertüre der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel begann der Gottesdienst. Trompeten, Orgel und Kesselpauken des Posaunenchores spielten auch bei „Lobe den Herren“, „Großer Gott, wir loben dich“ und „Nun danket alle Gott“ von Johann Sebastian Bach.

Pfarrerin Stephanie Wegner betonte immer wieder die elementare Bedeutung des Jubelns. Leidvolle Erfahrungen und Freude wechselten sich im Leben ab und lägen manchmal eng beieinander. Gerade weil nicht jeder Tag zum Jubeln sei, sei ein solcher Festtag erst recht Grund zum Feiern und zur Freude.

„Als wir noch jung waren...“ hörte man oft in den Gesprächen, die nach dem Gottesdienst, beim gemeinsamen Mittagessen und bei den Dorfrundgängen in den vertrauten Kreuzwertheimer Gassen das Wiedersehen bestimmten. So wurde der alte biblische Eingangspsaln „Jauchzet Gott, alle Lande“ auf umfassende, wohltuende und vielfältige Weise in die Tat umgesetzt.

Rainer Lange



Nach dem Verlesen der Konfirmationssprüche empfingen die Jubelkonfirmanden den Segen durch Pfarrerin Stephanie Wegner.



Nach dem Festgottesdienst setzten die Jubelkonfirmanden den Freudentag mit dem Austausch von Erinnerungen beim gemeinsamen Mittagessen fort und genossen das Beisammensein.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Gemeindeleben

Goldene Konfirmanden (50 Jahre)

Claudia Binder, geb. Krichel
Reinhold Dosch
Christa Dosch, geb. Lannig
Erika Göbel, geb. Weiß
Klaus Günzelmann
Ingrid Heitmann, geb. Mohrmann
Christel Kömm, geb. Lannig
Dieter Lutz
Axel März
Heiner Reinhardt
Uwe Rose
Doris Szabo, geb. Sonnenberg
Joachim Wenzel

Diamantene Konfirmanden (60 Jahre)

Roswitha Burk, geb. Sührer
Christa Dinkel, geb. Leimeister
Erika Ewald, geb. Köhler
Anneliese Lang, geb. Nahrhaft
Lisa Müller, geb. Dümmig
Hans Sauer
Rudi Tröger

Eiserne Konfirmanden (65 Jahre)

Dieter Müller
Gudrun Hofmann, geb. Braun
Gerda Schießmann, geb. Seidl

Gnaden-Konfirmanden (70 Jahre)

Erika Dreßler, geb. Sauer
Irmgard Fritsche, geb. Dosch
Gudrun Keiner, geb. Bösherz
Hiltrud Krichel, geb. Braun
Christel Krönung, geb. Haas
Gisela Markgraf, geb. Bloss
Anita Ritter, geb. Lutz
Erika Weiß, geb. Lutz
Frieder Winzenhöler

Konfirmation Anmeldung

Es ist wieder Zeit für die Anmeldung der neuen zukünftigen Konfirmanden und Konfirmandinnen!!
Wir freuen uns auf euch: am **20. Juni um 19 Uhr**
im Gemeindehaus in der Hauptstraße 35.

Wir bieten:
Ein herzliches Willkommen
Ein kühles Getränk
Einen warmen Stuhl
Eine kleine Knabberei und:

Erste Informationen zur Konfizeit

Die Neuen sind da!

Wieder einmal begeben sich die Jungen unserer Gemeinde auf die Entdeckungsreise in das eigene Ich und seine Beziehung zu Gott und der Welt.

Wer sie sind?

Das erfahren Sie am **9. Juli um 9.30 Uhr**. Im Gottesdienst stellen sich die neuen Präparanden und Präparandinnen vor. Im Anschluss werden sie dann begrüßt durch die dann schon neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen, die uns parallel zum Eine-Welt-Verkauf mit selbst gebackenen Waffeln verwöhnen. Die Spenden kommen der Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde zugute.



Kleidersammlung für Bethel

Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

durch die Ev.-luth. Pfarramt
„Zum Heiligen Kreuz“
Kreuzwertheim
am Samstag, den 17. Juni 2023

Abgabestelle:
Garage am Pfarrhaus
Pfarrgasse /
97892 Kreuzwertheim
von 8.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Auf einen Blick

Bitte beachten!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

JUNI 2023 // GOTTESDIENSTE

So 04	Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
Do 08			Fahrt zum Dt. Ev. Kirchentag nach Nürnberg
So 11	1. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 18	2. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 25.	3. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Sportplatz anl. Einweihung der Quätschicharena

JULI 2023 // GOTTESDIENSTE

So 02	4. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 09	5. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Präparandenvorstellungsgottesdienst mit Abendmahl anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 16	6. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 23	7. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 30	8. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

AUGUST 2023 // GOTTESDIENSTE

So 06	9. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 13	10. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 20	11. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 27	12. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

SEPTEMBER 2023 // GOTTESDIENSTE

So 03	13. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Ökumenischer Quätschichfestgottesdienst im Festzelt am Main
So 10	14. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go Classic“ anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 17	15. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 24	16. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

OKTOBER 2023 // GOTTESDIENSTE

So 01	Erntedankfest	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit AGAPE-Mahl und anschließendem Gemeinde-Brunch
-------	---------------	-----------	---

Auf einen Blick

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 13. Juni / 13.15 Uhr Ausflug nach zum Maintalhof in Neustadt/Erlch Dienstag, 11. Juli / 14.00 Uhr Grillfest im Fürstin-Wanda-Haus Dienstag, 08. August / 14.00 Uhr Stadtrundgang in Wertheim Dienstag, 12. September / 13.15 Uhr Ausflug mit dem Bus (Ziel wird noch bekannt gegeben) Anmeldung bei Edith Hörtreiter - Tel.: 09342/5781 Anmeldeschluss (jeweils am Freitag vorher) beachten!!
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 05. Juni, am 03. Juli, 07. August, 04. September und am 09. Oktober um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	montags am 12. + 26. Juni, am 10. + 24. Juli, 11. + 18. September und am 16. + 30. Oktober
Zwischentöne:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 19. Juni, am 17. Juli, am 21. August und am 18. September um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 28. Juni, am 26. Juli, am 23. August und am 27. September am 4. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 07. Juni, am 05. Juli, 02. August, am 06. September und am 04. Oktober immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Krabbelgruppe	immer donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Kontakt: Angelika Weibert – Tel: 0151 11156296

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:
Herbstbasar am 08. Oktober 2023
Aktuelle Informationen unter www.foerderevereinkitaturplatz.org

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 15. Juni 2023 im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 20. Juli 2023 im Gemeindehaus Birkenstraße
- am Donnerstag, den 21. September 2023 im Gemeindehaus Hauptstraße

Kirche für Kinder, Jugend und Familie

Evangelische Kirchengemeinde investiert in die Weiterbildung Ihres Personals.

Fort- und Weiterbildungen sind für ErzieherInnen besonders wichtig, weil die pädagogische Arbeit nie gleichbleiben kann. Durch die sich wandelnde Lebenssituationen von Kindern, neuer fachwissenschaftlicher Erkenntnisse, sowie die Weiterentwicklung der Konzeption ist es besonders wichtig, dass pädagogisches Personal sein Fachwissen stets erweitert und vertieft. Auch können durch Qualifizierungsmaßnahmen neue Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung neuer beruflicher Anforderungen erlernt werden. Auch uns ist es wichtig den Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten zu bieten, sich stets weiterzuentwickeln, sowie Wissen aufzufrischen. In regelmäßigen Abständen nehmen wir an einem Erste-Hilfe-Kurs am Kind, sowie an einer Brandhelferausbildung teil. Im Herbst startet für beide Teams die Fortbildungskampagne „Selbstkonzept stärken in der Kita 3.0“. In dieser Reihe geht es um die Sicht des Kindes auf sich selbst und die daraus resultierende Resilienz.

Besonders hervorheben möchten wir die Qualifizierungsmaßnahmen drei unserer Mitarbeiter. Frau Pfers aus der Kita Turnplatz und Frau Runkel aus der Kita Schatzkiste haben sich in über 80 Stunden zur U3 Fachkraft qualifiziert.

Frau Walter hat in mehreren Modulen die Weiterbildung zur Inklusionsfachkraft absolviert und diese mit einer tollen Abschlusspräsentation abgeschlossen.

Uns ist es wichtig stets in die Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter zu investieren um so den Qualitätsstandard beizubehalten und stets weiterzuentwickeln, denn dadurch investieren wir in unser aller Zukunft.

**Simone Fröber,
Kindergartengesamtleitung**

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatspruch
AUGUST

2023



Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kirche für Kinder, Jugend und Familie

Tagesausflug zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg

am 08. Juni 2023 (Frohnleichnam) Abfahrt ca. 7:0 Uhr / Rückkehr ca. 22.00 Uhr

Die Grafschaftsgemeinden fahren gemeinsam zum Dt. Ev. Kirchentag nach Nürnberg. Die Fahrt umfasst ein Tagesticket und den Reisebus. Restplätze sind noch verfügbar. Die Kosten liegen bei 45,00 € pro Teilnehmer/in. Bei Interesse bitte bei Diakon Jonas Wittmann melden 0172/1315055.

Fahrt zum EJ Jahresabschluss

am 22.07.2023

Anmeldung und genauere Infos bis zum 20. Juli bei Diakon Jonas Wittmann 0172/131 5055

JULEICA Kurs Sommer für Jugendleitende

28. Juli - 02. August 2023 in Michelrieth

Du möchtest mehr über Jugendarbeit erfahren, beim JULEICA Kurs bekommst du eine pädagogische Grundausbildung, die dich dazu befähigt Gruppen selbstständig zu leiten. Die Teilnahme ist ab 15 Jahren möglich und wird von deiner Kirchengemeinde bezuschusst.

Herbstkonvent der Evangelischen Jugend Untermain

22. September – 24. September 2023

Im Dekanatsjugendkonvent entscheidest du mit! Hier geht es um Jugendarbeit in deiner Region, dazu lernst du coole Leute aus dem ganzen Dekanat kennen und hast die Möglichkeit dich zu vernetzen. Teilnahme ab 13 Jahren.



Jonas Wittmann,
Diakon + Papa

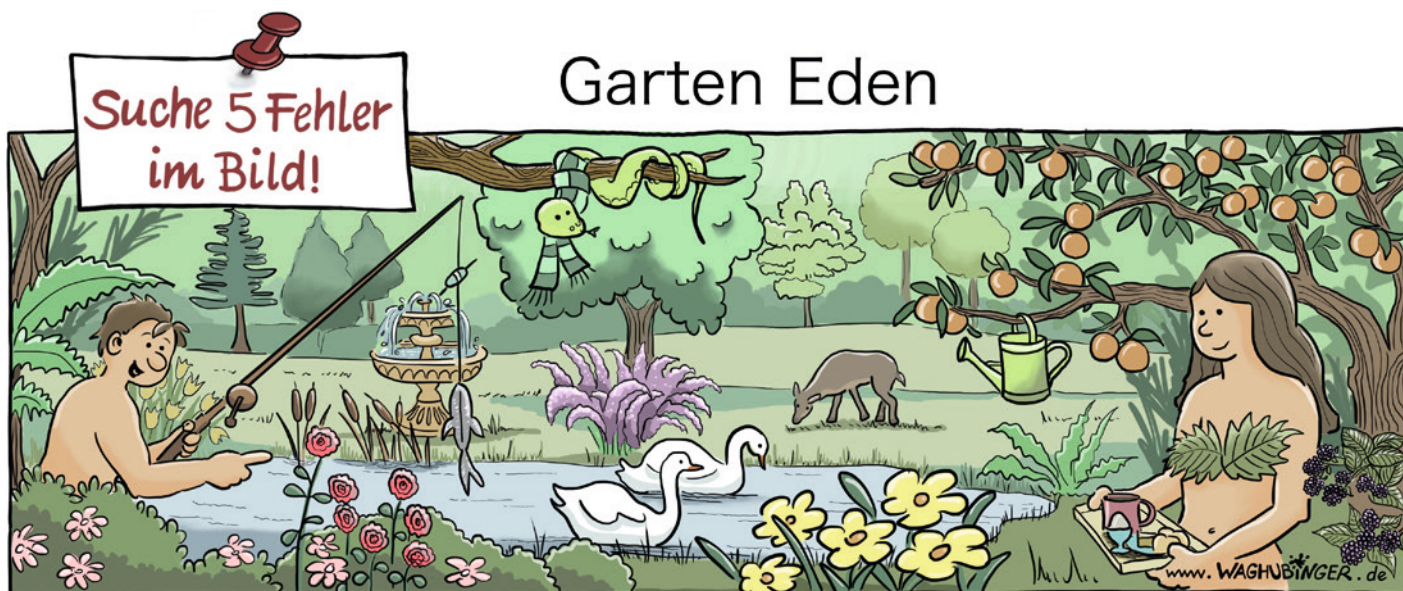
Fragen und Anregungen zur Kinder- und Jugendarbeit gern an:
Diakon Jonas Wittmann, jonas.wittmann@elkb.de /
Mobil 0172/1315055

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**



Angel, Springbrunnen, Schal, Gießkanne, Tablett

Kirche für Kinder, Jugend und Familie

Dekanatsjugendkonvent Frühjahr 2023 der Ev. Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg



10.– 12.03.2023 in Michelrieth

Hier eine kurze Beschreibung des Wochenendes mit den Bildungsinhalten

Freitag, 10.03.2023

Nach dem Ankommen in Michelrieth um 17 Uhr gab es eine kleine Einführung für alle Neuen in den Konvent und OpenSlides. Anschließend gab es Abendessen und das offizielle Programm für alle startete. Es gab eine Kennlernrunde, sowie eine Quizrunde zum Thema Farben und Kunst, um thematisch in das Wochenende einzuführen.

Im Politikteil mit Tamara Schneider wurden alle auf den neusten Stand unter anderem zum Thema Ukraine-Krieg und Letzte Generation, sowie die Vertreter von Museen und Kunstausstellungen gesammelt.

Die Abendandacht war der letzte Programmpunkt für den ersten Tag.

Samstag, 11.03.2023

Am Samstag haben wir den Tag mit einer kurzen Andacht begonnen. Danach gab es drei Workshops zur Auswahl, von denen jeder zwei belegen konnte. Zu den Workshops, wo unter anderem Gotteskisten erstellt, Bibelgeschichten in One-Paper-Stories dargestellt, Selbstporträts erstellt und Improvisationstechniken eingeübt wurden.

Es folgte der erste Geschäftsordnungsteil mit Besuch des Dekans Rudi Rupp, bei dem ausstehende Berichte vorgestellt wurden.

Im Anschluss an das Abendessen feierten wir zusammen mit Kerstin Woudstra einen Gottesdienst mit Abendmahl. Als letzten Programmpunkt des Tages gab es das Gruppenspiel „Rettet die Kunst!“

Sonntag, 12.03.2023

Nach dem Frühstück am Sonntag und einer kleinen Andacht ging es los mit dem zweiten Geschäftsordnungsteil. Es wurde ein neuer Vorsitz für den AK (Arbeitskreis) Nachhaltigkeit und eine weitere Delegation für die Kirchenkreiskonferenz gewählt. Außerdem wurde über alle gestellten Anträge abgestimmt, sowie das Thema „Sag doch, was du willst!“ für den nächsten Konvent gewählt. Mit dem Verteilen der Zertifikate und einer Verabschiedungsrunde endete der Frühjahrskonvent um 14 Uhr.



Kirchgeld

Ein großes DANKE geht auch an Sie - an alle, die Sie mit Ihrem Kirchgeld jedes Jahr direkt unsere Gemeinde unterstützen. Solche Projekte wie die genannten sind nur möglich, weil viele zusammenhelfen. Mit Ihrem Kirchgeld helfen Sie mit, dass wir auch weiterhin füreinander sorgen können.



D
A
N
K
E



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: **1. September 2023**
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: **29. September 2023**

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	☎ 09342 6585 ☎ 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Diakon Jonas Wittmann, Region Grafschaft Bürozeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Kreuzwertheim Do 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarramt in Hasloch	☎ 09342 3029893 ☎ 0172 1315055	jonas.wittmann@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	<i>Bank</i>	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23
	Sparkasse Main-Spessart	BIC BYLADEM1SWU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Förderverein Kindergarten Turnplatzstr. e.V. Homepage: www.foerdervereinkitaturplatz.org	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE78 6739 0000 0002 3249 03